

Klimaschutzkonzept in Arbeit

[13.10.2014] Der Lahn-Dill-Kreis in Hessen will bis zum Jahr 2030 den gesamten Stromverbrauch mit erneuerbaren Energien abdecken. Ein Energie- und Klimaschutzkonzept soll Wege aufzeigen.

Bis zum Jahr 2030 soll die benötigte Energie von Privathaushalten, Wirtschaft sowie Verwaltung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. So lautet das ambitionierte Ziel des Lahn-Dill-Kreises. Dazu hat die hessische Kommune im Juni 2014 ein Energie- und Klimaschutzkonzept in Auftrag gegeben. „Wir erwarten uns für die kommenden Jahre wesentliche Impulse für eine nachhaltige Energiewirtschaft, die einen wichtigen Beitrag zur sicheren, umweltverträglichen und bezahlbaren Energieversorgung für unsere Bürger sowie Wirtschaft und Gewerbe leistet“, sagt der Erste Kreisbeigeordnete Heinz Schreiber (Bündnis 90/Die Grünen). „Diese Aufgabe gehen wir gemeinsam mit den Kommunen und allen weiteren Akteuren an.“ Laut Kreisverwaltung werden die beauftragten Büros die Ausgangssituation, Möglichkeiten zur Energieeinsparung und die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien im Kreis und für jede einzelne Kommune analysieren. Die Ergebnisse sollen dann mit einem Expertenrat diskutiert und Anfang Dezember 2014 einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Das Kernstück des Konzepts sei ein Maßnahmenkatalog, der in Zusammenarbeit mit den Kommunen und weiteren Akteuren erarbeitet wird. Am Energie- und Klimaschutzkonzept beteiligt sind die Institute Infrastruktur & Umwelt Professor Böhm und Partner sowie Wohnen und Umwelt.

(ma)

Stichwörter: Klimaschutz, Lahn-Dill-Kreis